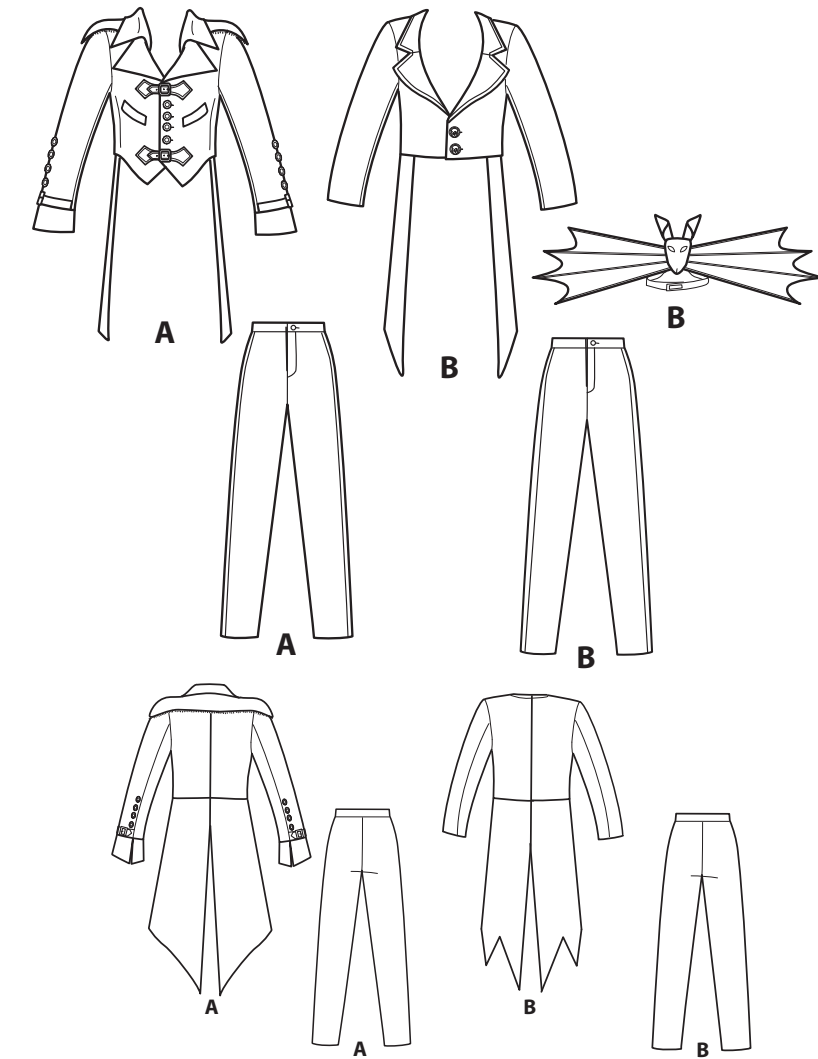


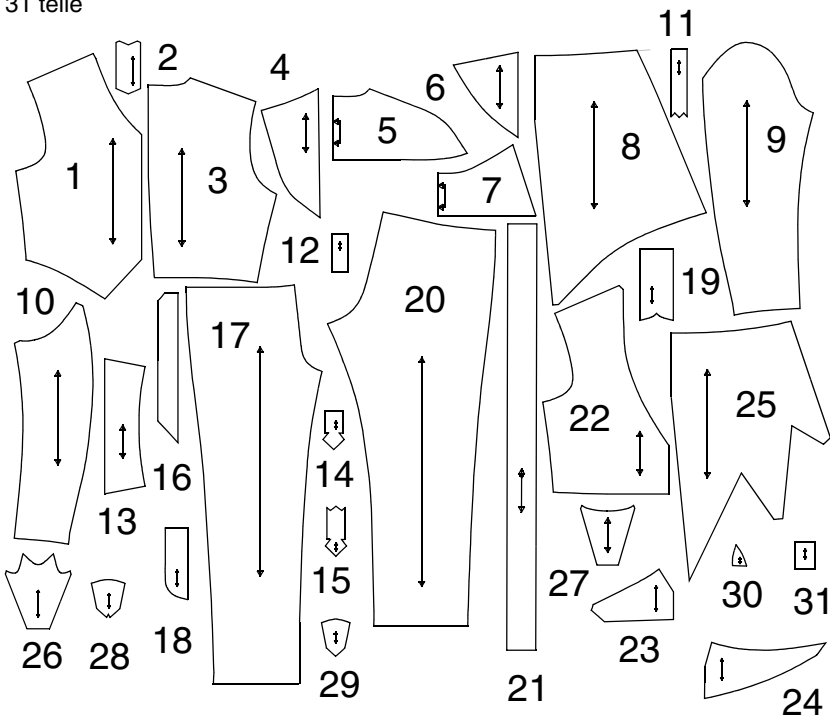
Simplicity[®]/MD 7863 1 / 4

Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM- UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER-TEILEN EINGERECHNET

31 teile



- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1-JACKE - VORDERTEIL -A | 16-KNOPFLOCHVORLAGE -A |
| 2- TASCHENLEISTE -A | 17-VORD. HOSENTEIL -A,B |
| 3-JACKE - RÜCKENTEIL -A | 18-SCHLITZLEISTE -A,B |
| 4-VORDERPASSE -A | 19-UNTERTRITT -A,B |
| 5-RÜCKW. PASSE -A | 20-RÜCKW. HOSENTEIL -A,B |
| 6-REVERS -A | 21-TAILLENBAND -A,B |
| 7-KRAGEN -A | 22-JACKE - VORDERTEIL -B |
| 8-UNTERES RÜCKENTEIL -A | 23-OBERKRAGEN -B |
| 9-OBERÄRMEL- A,B | 24-REVERSKRAGEN -B |
| 10-UNTERÄRMEL -A,B | 25-UNTERES RÜCKENTEIL -B |
| 11-ÄRMELSTREIFEN -A | 26-FLÜGEL -B |
| 12-ÄRMELRIEGEL -A | 27-FLÜGEL-UNTERLAGE -B |
| 13-MANSCHETTE -A | 28-FLEDERMAUS -B |
| 14-RECHTER VORDERRIEGEL -A | 29-FLEDERMAUS-UNTERLAGE -B |
| 15-LINKER VORDERRIEGEL -A | 30-OHR -B |
| | 31-FLEDERMAUS-BELEG -B |

www.simplicity.com E-mail uk.eusales@simplicity.com

Allgemeine Anweisungen

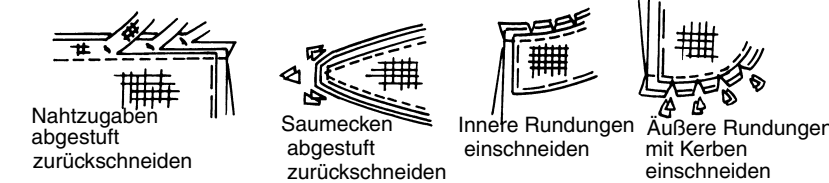
Das Schnittmuster

SYMBOL	ÄNDERUNGEN
FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.	Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.
DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.	VERLÄNGERN: Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.
MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.	KÜRZEN: Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.
KERBEN	
MARKIERUNGSPUNKTE	
ZUSCHNITTLINIE	
VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGSLINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:	

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



Zuschneiden/Markieren

- VOR DEM ZUSCHNEIDEN:** Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen. MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.
- NACH DEM ZUSCHNEIDEN :** Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierädchen und -papier.
- Schnell-Markierung:** •Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte. •Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.
- FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

- ★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.
- ✱ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).
- Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).

Zuschneideplan

★ Siehe SPEZIELLE NÄHANLEITUNG

Muster nach unten laufend Muster nach oben laufend

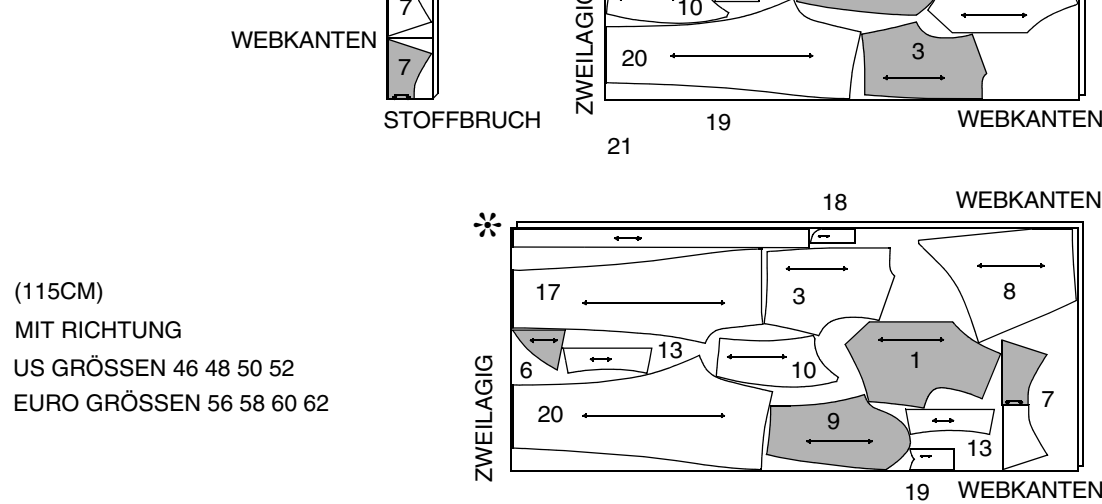
POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖÖE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DERJENIGEN US GRÖSSENLINIE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖÖSE ENTSPRICHT

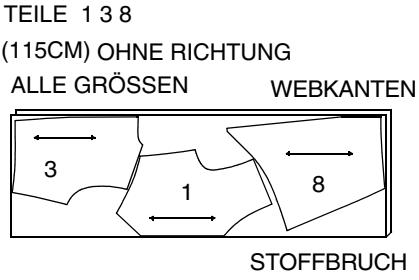
HINWEIS: BEI KUNSTLEDER ODER LEDERARTIGEN STOFFEN SOLLTE DAS STOFFMUSTER VOR DEM ZUSCHNITT GEÄNDERT WERDEN. INNERHALB DER NAHTZUGABE STECKNADELN ANBRINGEN ODER KREPPBAND VERWENDEN. ZUM ÜBERTRAGEN DER MARKIERUNG KEIN KOPIERRAD VERWENDEN.

A JACKE UND HOSE

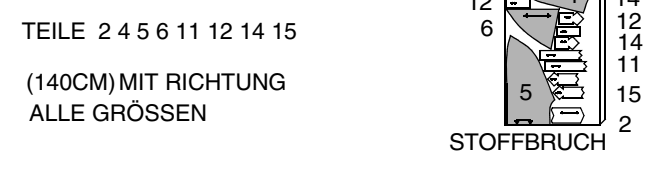
- TEILE 1 3 6 7 8 9 10 13 17 18 19 20 21
- TEILE 18 19 NUR EINMAL ZUSCHNEIDEN
- (115CM) MIT RICHTUNG
- US GRÖÖSEN 38 40 42 44
- EURO GRÖÖSEN 48 50 52 54



JACKENFUTTER



TASCHENLEISTE, PASSE, REVERS, ÄRMELSTREIFEN, ÄRMELRIEGEL UND VORDERTEIL-RIEGEL



EINLAGE

- TEILE 1 2 4 5 6 7 13 18 21
- TEILE 18 21 NUR EINMAL ZUSCHNEIDEN
- AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM
- ALLE GRÖÖSEN

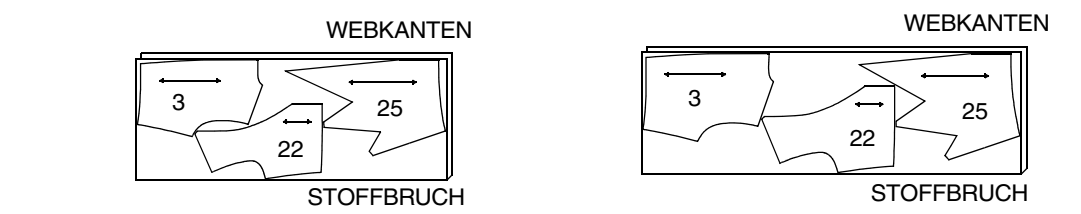
B JACKE UND HOSE

- TEILE 3 9 10 17 18 19 20 21 22 23 24 25
- TEILE 18 19 NUR EINMAL ZUSCHNEIDEN
- (115CM) MIT RICHTUNG
- US GRÖÖSEN 38 40 42 44
- EURO GRÖÖSEN 48 50 52 54

- (115CM)
- MIT RICHTUNG
- US GRÖÖSEN 46 48 50 52
- EURO GRÖÖSEN 56 58 60 62

JACKENFUTTER

- TEILE 3 22 25
- (115CM) OHNE RICHTUNG
- US GRÖÖSEN 38 40 42 44
- EURO GRÖÖSEN 48 50 52 54
- (115CM)
- OHNE RICHTUNG
- US GRÖÖSEN 46 48 50 52
- EURO GRÖÖSEN 56 58 60 62



EINLAGE

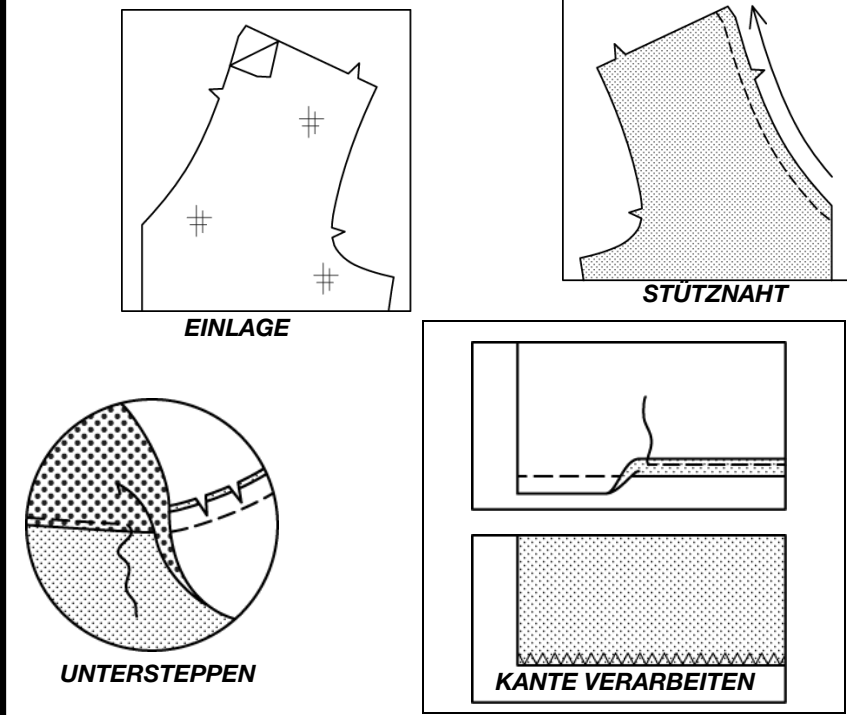
- TEILE 18 21 22 23 24
- TEIL 18 NUR EINMAL ZUSCHNEIDEN
- AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM
- ALLE GRÖÖSEN

FLEDERMAUS-FLIEGE

- TEILE 26 28 29 30 31
- (140CM)
- MIT RICHTUNG
- ALLE GRÖÖSEN
-

EINLAGE

- TEILE 26 27
- AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM
- ALLE GRÖÖSEN
-



Nähanleitung

Stoff-schlüssel	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	⌘ EINLAGE ⌘	FUTTER

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1.

Die **KURSIVEN** Nähhinweise für die Nähanleitung sind wie folgt:

EINLAGE- Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite der Projektteile nach Anweisungen der Nähanleitung stecken. Laut Anweisungen des Herstellers fixieren.

STÜTZNAHT- 1,3 cm von der unversäuberten Kante in Pfeilrichtung steppen. Diese Naht bleibt dauerhaft und verhindert Dehnungen an abgerundeten Kanten. (Nur in erster Abbildung dargestellt).

UNTERSTEPPEN - Sorgt dafür, dass der Besatz am Kleidungsstück nicht nach außen rollt. Den Besatz vom Kleidungsstück wegbügeln; die Naht in Richtung Besatz bügeln; die Naht durch Besatz und Nahtzugaben schmal untersteppen.

KANTE VERARBEITEN- 6 mm breit von der Kante steppen, dann die Kante an der Steppnaht umlegen und steppen, ODER mit Zickzackstichen versehen, bzw. die unversäuberten Kanten overlocken/ketteln.

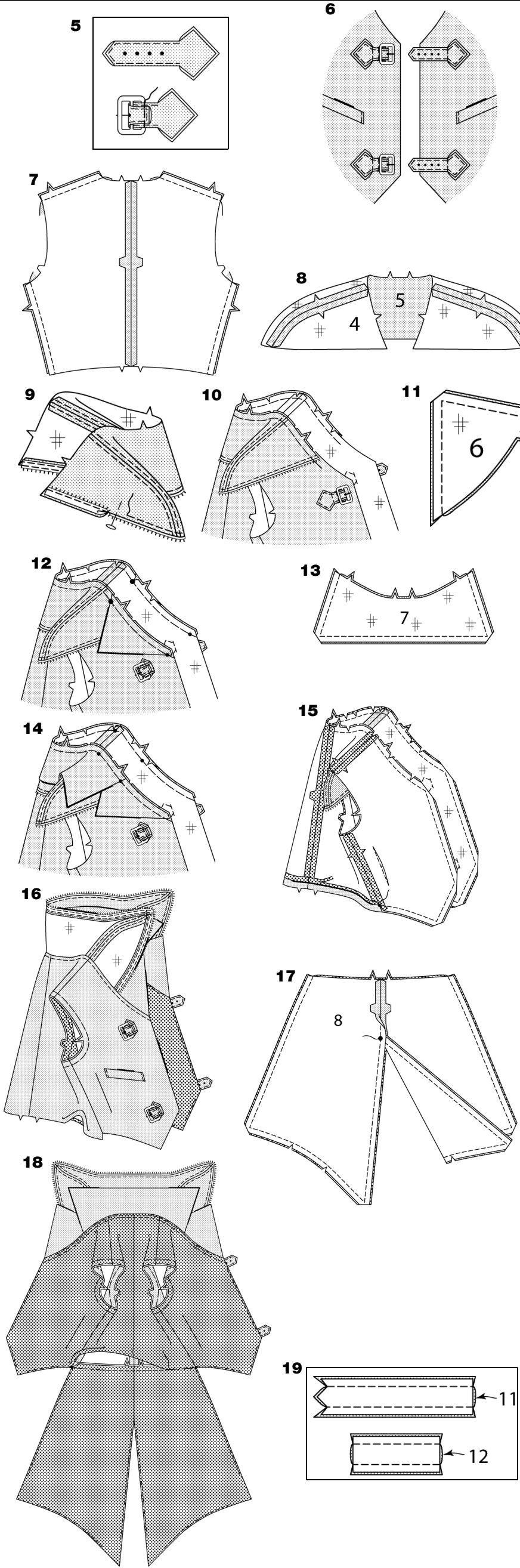
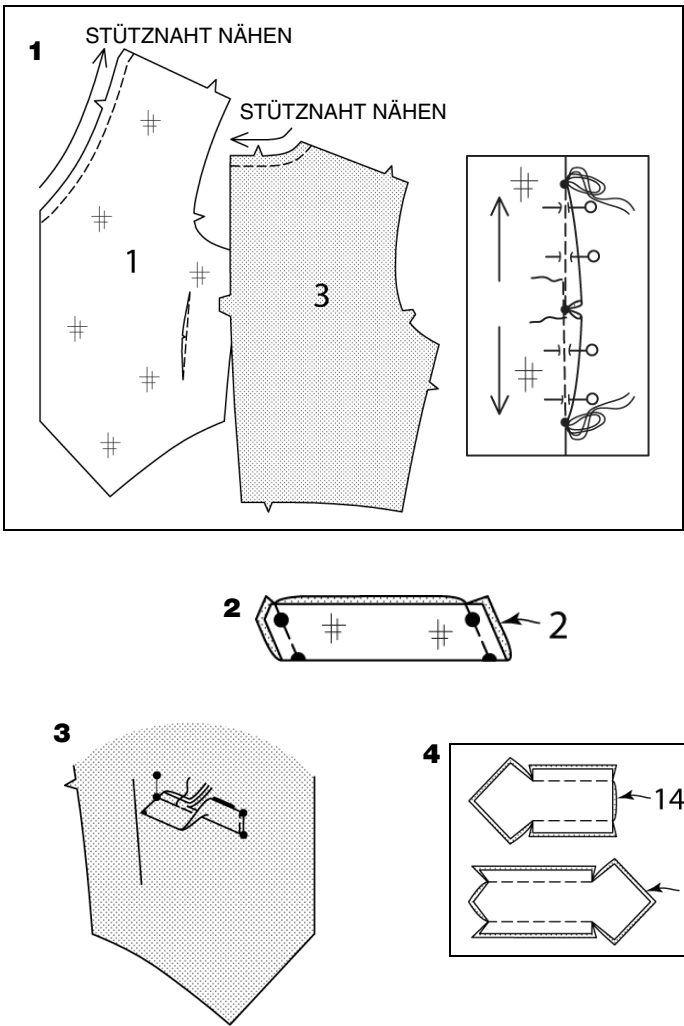
DIE BESTEN NÄHMETHODEN FÜR WILDLEDER-OPTIK ODER LEDERÄHNLICHE STOFFE.

- Nähte nur innerhalb der Nahtzugabe stecken oder heften, da Stecknadeln Löcher im Stoff hinterlassen.
- Auch Kreppband, Vielzweckklammern oder Nähklammern eignen sich gut für Nahtzugaben und verhindern, dass der Stoff verrutscht.
- Für das Heften oder Nähen von Hand verwenden Sie eine Ledernadel in und einen Fingerhut.
- Beim Nähen mit der Maschine, verwenden Sie eine mittlere und gleichmäßige Fadenspannung mit 4- 5 Stichen pro Zentimeter... eine Ledernadel 11/12 und Nähgarn aus 100% Polyester oder mit Polyester-Kern.
- Bei einer Sichtnaht verwenden Sie Nadelgröße 14 oder 16 und Seiden-, Polyester-Knopfgarn oder Abstepp-Garn.
- Beim Nähen den Stoff vor- und hinter der Nadel immer straff führen. Den Stoff NICHT DEHNEN.
- Nähte mit den Fingern aufdrücken oder LINKS mit einem Bügeltuch bei schwacher Temperatur bügeln.
KEIN DAMPFBÜGELEISEN VERWENDEN. DER STOFF SOLLTE NICHT AUF DER RECHTEN SEITE GEBÜGELT WERDEN. Beim Bügeln von Lederimitaten oder laminierten Stoffen empfehlen wir, das Bügelbrett und Kleidungsstück mit braunem Papier zu bedecken, um ein Schmelzen zu verhindern.
- Nähte oder Säume können auch mit Gummiklebstoff und einem Gummihammer befestigt werden.
- Vorher immer auf einem Stoffrest testen.
- Manche Stoffen sind nur schwer durch die Maschine zu führen. Nähte und Kanten des Kleidungsstücks vor dem Nähen mit Streifen von Seidenpapier belegen. Nach dem Nähen das Papier abreißen. Diese Methode verhindert ungleichmäßige und zusammengezogene Nähte. Alternativ können Sie auch einen Teflonfuß oder Rollenfuß verwenden.

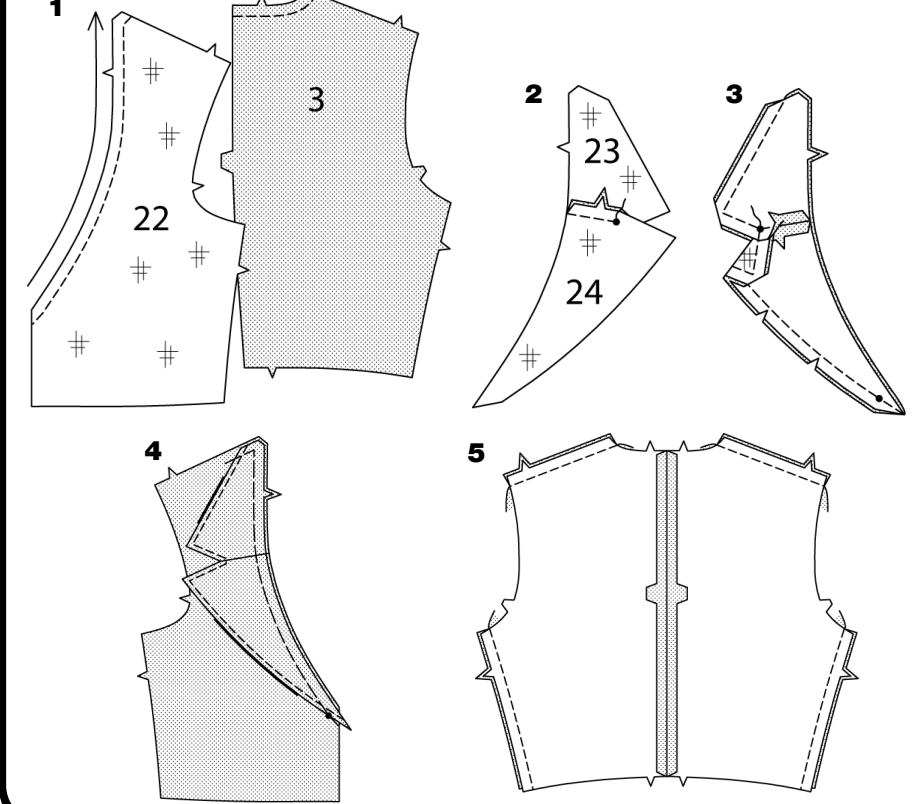
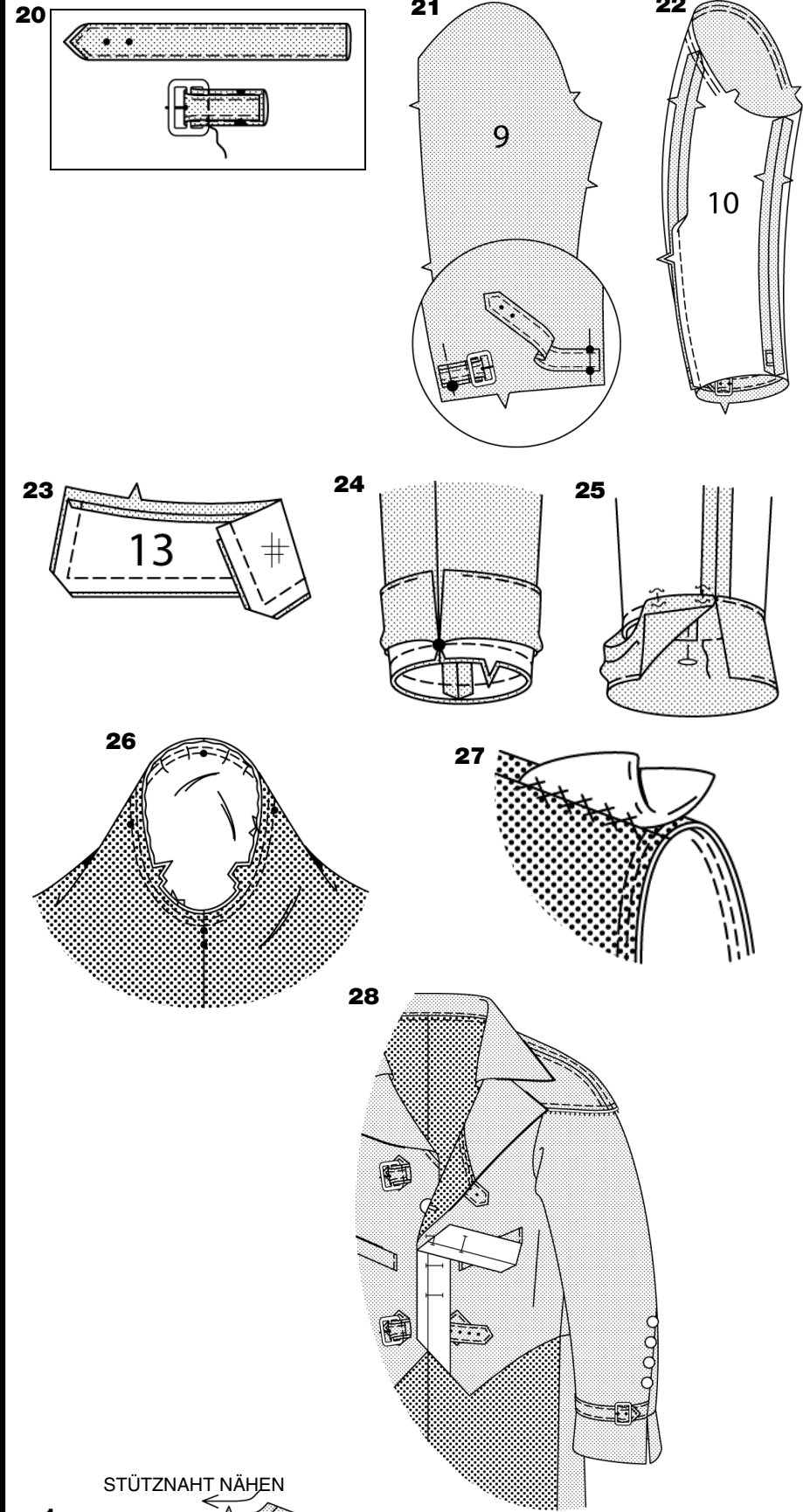
SCHNITTTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG MIT NUMMER GEKENNZEICHNET.

JACKE A

- Die **BÜGELEINLAGE** auf die Jacken-Vorderteile (1) bügeln. Die Halsausschnittkanten der vorderen- (1) und rückwärtigen Jacke (3) mit einer **STÜTZNAHT** versehen. Für die Abnäher im VORDERTEIL, den Stoff RECHTS auf RECHTS in der Mitte des Abnähers zusammenfalten, dabei die gestrichelten Linien an den kleinen Markierungspunkten ausrichten. Die Stecknadeln INNEN im RECHTEN Winkel zu den gestrichelte Linien befestigen. Abnäher von der Mitte zu einer Spitze steppen. Anschließend mit mehreren Stichen in der Mitte überlappen und von der Mitte aus bis zur anderen Spitze steppen. Gegebenenfalls den Abnäher an der breitesten Stelle vorsichtig einschneiden, so dass er flach liegt.
TIPP- Um Auftragen an jeder Spitze zu vermeiden, die letzten Stiche genau im Stoffbruch anbringen, und das Fadenende zum Verknoten lang abschneiden. An den Spitzen NICHT zurücksteppen. Den Abnäher der Naht entlang flach bügeln, um die Stiche zu kaschieren; anschließend den Abnäher zur Mitte bügeln.
- Die **BÜGELEINLAGE** auf die Taschenleiste (2) bügeln. Die Leiste RECHTS auf RECHTS in der Stoffbruchlinie zur Hälfte falten, dabei kleine Markierungspunkte anpassen. Die Enden mit einer 1 cm breiten Naht steppen. Naht versäubern.
- Die Leiste nach RECHTS wenden; bügeln. Mit der Maschine 1 cm von der unversäuberten Kante heften. Die Leiste AUSSEN auf das Jacken-Vorderteil stecken, so dass die Heftnaht an der Anstoßlinie für Leiste liegt, und kleine Markierungspunkte anpassen, (siehe Abb.). An den Heftnähten steppen. An der Steppnaht schmal versäubern. Die Leiste nach oben wenden; bügeln. Die Enden mit einer Sichtnaht absteppen.
- Den Besatz RECHTS auf RECHTS an den langen geraden Kanten auf den rechten Vorderriegel (14) und linken Vorderriegel (15) stecken. Mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei die Enden offen lassen,(siehe Abb.). Naht versäubern.



- Die Riegel nach RECHTS wenden; bügeln. Die Nahtkanten und äußeren Enden mit einer Sichtnaht schmal absteppen, (siehe Abb.). An den kleinen Markierungspunkten Löcher mit einer Ahle in die Riegel stanzen. Den rechten Vorderriegel durch die Schnalle geben. Das Riegelende entlang der Stoffbruchlinie auf die UNTERSEITE wenden. Das Ende auf der UNTERSEITE feststeppen, (siehe Abb.).
- Den rechten Vorderriegel AUSSEN an das RECHTE Jacken-Vorderteil stecken, und gestrichelte Linien anpassen, (siehe Abb.). Über die gestrichelte Linie und entlang der verbleibenden unversäuberten Kante steppen. Den linken Vorderriegel auf die gleiche Weise an das LINKE Jacken-Vorderteil stecken und steppen.
- Die rückwärtige Mittelnäht des Jacken-Rückenteils steppen. Das Vorder- und Rückenteil an den Schulternähten steppen. Die Seitennähte steppen.
- Die **BÜGELEINLAGE** auf die vorderen (4) und rückwärtigen (5) Passenteile bügeln. Vorder- und rückwärtige Passe an den Schulternähten stecken, und Kerben anpassen; steppen. Die Naht auseinanderbügeln.
- AUSSEN 6 mm von der Schulternaht mit einer Sichtnaht absteppen. Die LINKE Seite der Reißverschlussborte an die Außenkante der Passe stecken, dabei die Reißverschlusszähne auf die Nahtlinie legen, so dass die flache Kante innerhalb der Nahtzugabe liegt. An der Nahtlinie mit einem verstellbaren Reißverschlussfuß steppen. Die Nahtzugabe nach innen wenden, mit dem Reißverschluss nach außen, und die Mehrweite an der Schulternaht gut verteilen; stecken, mit den Stecknadeln nach AUSSEN. AUSSEN 6 mm von der Nahtlinie mit einer Sichtnaht absteppen.
- Die Halsausschnittkante des Kleidungsstücks bis zur Stütznaht einschneiden. Die Passe AUSSEN auf die Halsausschnittkante stecken, dabei Kerben und Schulternähte anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen. Heften.
- Die **BÜGELEINLAGE** auf die Kontrasteile des Revers (6) bügeln. Das Revers RECHTS auf RECHTS an den Revers-Besatz (aus Stoff zugeschnitten) stecken, dabei Kerben anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen; steppen, dabei die gekerbte Kante offen lassen. Naht versäubern.
- Das Revers nach RECHTS wenden. Das Revers (Besatzseite) AUSSEN auf die Halsausschnittkante des Vorderteils über die Vorderpasse stecken, dabei Kerben, kleine und große Markierungspunkte anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen. Heften.
- Die **BÜGELEINLAGE** auf die Kragenteile (7) bügeln. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an den Kragen stecken, dabei kleine Markierungspunkte und Kerben anpassen und unversäuberte Kanten begradigen. Steppen, dabei die gekerbte Kante offen lassen.
- Die Oberkante des Kragens **UNTERSTEPPEN**. Den Kragen nach RECHTS wenden. Den Kragen (Besatzseite) AUSSEN über Revers und Passe auf die Halsausschnittkante stecken, und die Enden an die kleinen Markierungspunkte des Revers legen; die inneren kleinen Markierungspunkte an die Schulternähte legen; Kerben anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen. Heften. Nach Bedarf an der Rundung der Halsausschnittkante einschneiden.
- Die Abnäher im Futter des Jacken-Vorderteils so wie für Jacke anfertigen. Die rückwärtige Mittelnäht vom Futter des Jacken-Rückenteils steppen. Die Futterteile von Jacken-Vorderteil und Jacken-Rückenteil an den Schulternähten steppen, und Seitennähte von der Armausschnittkante bis zum kleinen Markierungspunkt steppen; die Naht am Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Das rückw. Futter an der Unterkante 1,5 cm umlegen und bügeln; auf 6 mm versäubern. Die Riegel an der Jacke von der vord. Mitte beiseite stecken. Das Futter RECHTS auf RECHTS an die Jacke, über Kragen, Revers und Passe stecken. Halsausschnitt-, Vorder- und Unterkante der Jacke zwischen den kleinen Markierungspunkten steppen. Die Naht an den kleinen Markierungspunkten mit Rückstichen verstärken. Naht und Ecken versäubern; Rundungen einschneiden. Die Vorder- und Unterkanten so weit wie möglich **UNTERSTEPPEN**.
- Die Jacke nach RECHTS wenden. Bügeln. Passe, Kragen und Revers nach oben wenden. Vorder- und rückw. Halsausschnittkante der Jacke AUSSEN 6 mm von der Naht mit einer Sichtnaht absteppen. Die Armausschnittkanten zusammenheften.
- Die rückwärtige Mittelnäht des unteren Rückenteils (8) von der Oberkante bis zum großen Markierungspunkt steppen. Die Naht am Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Das Futter für unteres Rückenteil auf die gleiche Weise steppen. Die Seiten- und Unterkanten des unteren Rückenteils RECHTS auf RECHTS an das Futter des unteren Rückenteils steppen, dabei die Naht am großen Markierungspunkt unterbrechen und mit Rückstichen verstärken. Ecken einschneiden; nach Bedarf Rundungen einschneiden. Die Seiten- und Unterkanten so weit wie möglich **UNTERSTEPPEN**.
- Das untere Rückenteil nach RECHTS wenden; bügeln. Die unversäuberten Kanten zusammenheften. Das untere Rückenteil an die Taillennaht des Jacken-Rückenteils stecken und kleine Markierungspunkte anpassen, dabei das Futter des Jacken-Rückenteils beiseite legen. Steppen. Die Naht nach oben bügeln. Die gebügelte Futterkante der Jacke an die Nahtlinie legen. Das Futter über der Naht mit Saumstichen versehen.
- Den Besatz RECHTS auf RECHTS an den langen geraden Kanten auf den Ärmelstreifen (11) und Ärmelriegel (12) stecken. Mit einer 1 cm breiten Naht steppen, dabei die Enden offen lassen,(siehe Abb.). Naht versäubern.



20. Streifen und Riegel nach RECHTS wenden; bügeln. Die Nahtkanten und äußeren Enden des Streifens mit einer Sichtnaht schmal absteppen, (siehe Abb.). An den inneren kleinen Markierungspunkten der Streifen und Riegel mit einer Ahle Löcher stanzen. Den Riegel durch die Schnalle geben. Das Riegelende entlang der Stoffbruchlinie auf die UNTERSEITE wenden, und kleine und große Markierungspunkte anpassen. 2 cm vom mittigen Schnallenbügel steppen, (siehe Abb.).

21. Das Ende des Streifens AUSSEN an die Unterkante des Oberärmels (9) heften, und kleine Markierungspunkte anpassen; das Riegelende am großen Markierungspunkt heften, (siehe Abb.).

22. Den Oberärmel RECHTS auf RECHTS an den Unterärmel (10) stecken. Die Innennaht steppen, und einfache Kerbe anpassen; die Außennaht steppen, und zwei Kerben anpassen. Um den Oberärmel zwischen den Kerben einzuhalten, an der Nahtlinie steppen, dann wieder 6 mm INNERT der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen.

23. Die **BÜGELEINLAGE** auf die Manschettenteile (13) bügeln. Den Manschettenbesatz an der gekerbten Kante 1,3 cm breit einschlagen; bis auf 6 mm versäubern. Die Seiten- und Unterkanten der Manschette RECHTS auf RECHTS an den Besatz stecken, und unversäuberte Kanten begradigen. Steppen. Naht und Ecken versäubern.

24. Die Unterkante der Manschette so weit wie möglich **UNTERSTEBBEN**. Die Manschette nach RECHTS wenden. Die Manschette AUSSEN auf die Unterkante des Ärmels stecken, dabei Kerben und große Markierungspunkte anpassen, und den Besatz beiseite legen. Steppen.

25. Die Manschette nach unten bügeln; die Naht in Richtung Manschette bügeln. Die gebügelte Besatzkante 3 mm über der Naht mit den Stecknadeln nach AUSSEN feststecken. AUSSEN in der Nahtlinie steppen, dabei die gebügelte Besatzkante mitfassen.

26. Den Ärmel nach RECHTS wenden. Das Kleidungsstück auf LINKS mit dem Armausschnitt zum Körper halten. Den Ärmel RECHTS auf RECHTS auf die Armausschnittkante stecken, dabei den mittigen kleinen Markierungspunkt an die Schulternaht legen; die Unterärmelnaht an die doppelten kleinen Markierungspunkte legen, und die verbleibenden kleinen Markierungspunkte anpassen. Einhaltennähte anpassen. Um die Mehrweite gut zu verteilen, den Stoff solange entlang des Spulfadens verlaufen lassen, bis keine Falten mehr an der Nahtlinie vorhanden sind. Heften. Steppen. Nochmals 3 mm von der ersten Naht steppen. Die Steppnaht unterhalb der Kerben schmal versäubern. Nur die Nahtzugabe bügeln, dabei Mehrweite herausnehmen.

27. Das Kleidungsstück anprobieren. Schulterpolster einlegen und anpassen, bis sie richtig liegen und bequem sind. Feststecken. Das Kleidungsstück wieder ausziehen. Das Schulterpolster INNEN mit einem Kettelstich an die Schulternaht nähen.

28. Um die Knopflöcher am LINKEN Vorderteil zu markieren, die Vorlage (16) auf die gefertigte Kante des Kleidungsstücks legen, und Mitten anpassen (siehe Abb.). Die Knopflochmarkierungen auf das Kleidungsstück übertragen. Die Knopflöcher an den Markierungen anbringen. Das LINKE Vorderteil über das RECHTE lappen, dabei Mitten anpassen. Die Knöpfe unter die Knopflöcher nähen. Die Knöpfe an die kleinen Markierungspunkte des Ärmels nähen.

JACKE B

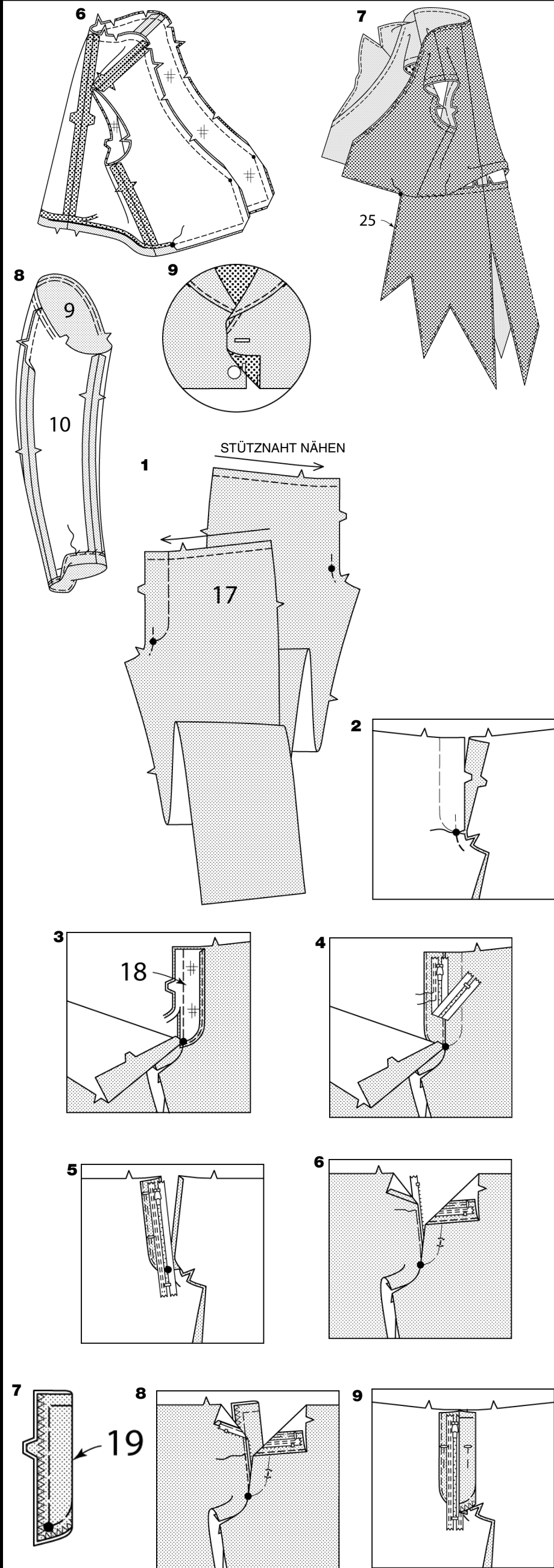
1. Die **BÜGELEINLAGE** auf die Jacken-Vorderteile (22) bügeln. Die Halsausschnittkanten von Jacken-Vorderteil und Jacken-Rückenteil (3) mit einer **STÜTZNAHT** versehen.

2. Die **BÜGELEINLAGE** auf die Teile des Oberkragens (23) und des Reverskragens (24) bügeln. Den Oberkragen von der Halsausschnittkante bis zum kleinen Markierungspunkt an den Reverskragen stecken. Steppen, dabei die Naht am Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Die Besatzteile von Oberkragen und Reverskragen auf die gleiche Weise steppen.

3. Oberkragen und Reverskragen RECHTS auf RECHTS an den Besatz von Oberkragen und Reverskragen stecken, dabei kleine Markierungspunkte und Kerben anpassen und unversäuberte Kanten begradigen. Die Außenkanten steppen, (siehe Abb.), dabei die Naht am inneren kleinen Markierungspunkt unterbrechen und mit Rückstichen versehen. Naht und Ecken versäubern; Rundungen einschneiden.

4. Den Kragen nach RECHTS wenden; bügeln. 6 mm von der Außenkante mit einer Sichtnaht absteppen, und an der Innennaht übereck steppen. Die unversäuberten Kanten zusammenheften. Den Kragen AUSSEN an die Halsausschnittkante des Jacken-Vorderteils stecken, dabei kleine Markierungspunkte und Kerben anpassen. Vorderteil und Schulter heften.

5. Die rückwärtige Mittelnaht des Rückenteils steppen. Vorderteil mit dem Rückenteil an den Schulter- und Seitennähten steppen. Das Futter für Vorder- und Rückenteil auf die gleiche Weise steppen.



6. Um die Unterkante des Vorderteil-Futters an den großen Markierungspunkten zu verstärken, entlang der Nahtlinie auf beiden Seiten der Markierungspunkte etwa 2,5 cm steppen, dabei durch die Markierungspunkte steppen. Das Futter bis zur Steppnaht an den Markierungspunkten einschneiden, und die Unterkante umlegen und bügeln, (siehe Abb.). Die gebügelte Kante bis auf 6 mm versäubern. Das Jacken-Futter RECHTS auf RECHTS an die Jacke stecken, dabei Mitten, Markierungspunkte, Kerben und Nähte anpassen. Das Futter zwischen den großen Markierungspunkten an die Jacke steppen. Die Naht an den Markierungspunkten mit Rückstichen verstärken. Nähte und Ecken versäubern; Rundungen einschneiden. Die vord. Jackenkanten, Unter- und Halsausschnittkanten und so weit wie möglich **UNTERSTEBBEN**.

7. Die Jacke nach RECHTS wenden. Die Armausschnittkanten zusammenheften. Die Jacke AUSSEN 6 mm von der Naht der rückw. Halsausschnittkante zwischen den Schulternähten, und 6 mm von der Naht der vord. Halsausschnittkante mit einer Sichtnaht absteppen. **Weitere Verfahrensweise wie für MODELL A - unteres Rückenteil (25) an die Taille des Futters steppen, dabei große Markierungspunkte anpassen, und kleine Markierungspunkte an die Seitennähte legen, Schritte 17 bis 18.**

8. Den Oberärmel (9) RECHTS auf RECHTS an den Unterärmel (10) stecken. Die Innennaht steppen, und einfache Kerbe anpassen; die Außennaht steppen, und zwei Kerben anpassen. Um den Oberärmel zwischen den Kerben einzuhalten, an der Nahtlinie steppen, dann wieder 6 mm INNERT der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen. Den Saum an der Unterkante des Ärmels nach oben bügeln. Um die unversäuberte Kante zu fertigzustellen, 6 mm breit umlegen und steppen, mit Zickzackstichen versehen ODER overlocken/ketteln. Den Saum mit Saumstichen befestigen. **Einsetzen der Ärmel - weitere Verfahrensweise wie für Modell A, Schritt 26.**

9. Die Knopflöcher an den Markierungen des LINKEN Vorderteils anfertigen. Das LINKE Vorderteil über das RECHTE lappen, dabei Mitten anpassen. Die Knöpfe unter die Knopflöcher nähen.

HOSE A, B

1. Die Oberkante des vord. Hosenteils (17) mit einer **STÜTZNAHT** versehen. Die Steppnahtlinien AUSSEN auf das LINKE vord. Hosenteil mit einem auswaschbaren Markierstift ODER mit Heftstichen von Hand übertragen. Dieser Schritt dient später als Vorlage beim Steppen der Schlitzleiste. Um das Vorderteil zu verstärken, an jeder Seite des großen Markierungspunktes etwa 2,5 cm steppen, dabei durch den großen Markierungspunkte steppen.

2. Die vord. Hosenteile RECHTS auf RECHTS zusammenstecken, dabei große Markierungspunkte anpassen. Die vordere Mittelnaht von der Kerbe bis zum großen Markierungspunkt steppen. Die Naht am Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Die LINKE Vorderseite bis zum verstärkten großen Markierungspunkt einschneiden, dabei aber nicht die Steppnaht durchtrennen.

3. Die **BÜGELEINLAGE** auf die Schlitzleiste (18) bügeln. Die gerundete ungekerbte **KANTE VERARBEITEN**. Die Schlitzleiste RECHTS auf RECHTS an die LINKE Vorderkante stecken, dabei große Markierungspunkte anpassen. Oberhalb des großen Markierungspunktes steppen; die Naht am großen Markierungspunkt mit Rückstichen verstärken. Die Naht oberhalb des großen Markierungspunktes bis auf 6 mm versäubern.

4. Die Schlitzleiste auf falten. **UNTERSTEBBEN**. Den geschlossenen Reißverschluss nach unten auf die Schlitzleiste legen, so dass das Schieberende des Reißverschlusses etwa 2,5 cm unterhalb der Oberkante liegt, und das Trägerband an der Schlitzleistennaht 6 mm übersteht, (siehe Abb.). Den Reißverschluss auf der LINKEN Kante des Trägerbandes von der Oberkante bis zur Unterkante der Schlitzleiste mit einem verstellbaren Reißverschlussfuß steppen (siehe Abb.). An der Steppnaht nochmals schmal steppen. Das untere Ende des Reißverschlusses wird am unteren Ende der Schlitzleiste überstehen. Den überschüssigen Stoff jetzt NICHT zurückschneiden.

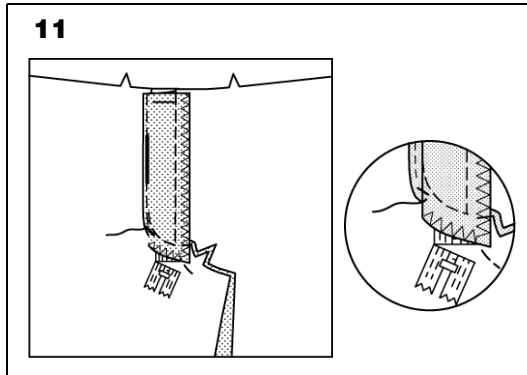
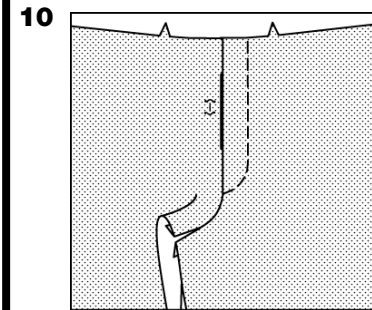
5. Die Schlitzleiste nach INNEN wenden; bügeln. Feststecken. Die RECHTE Vorderkante oberhalb des großen Markierungspunktes 1 cm breit umlegen und bügeln.

6. Reißverschluss öffnen. Das RECHTE vord. Hosenteil auf das Reißverschlussband dicht an die Zähne stecken. Heften. Wenn der Reißverschluss geschlossen ist, lappt die LINKE Vorderseite 6 mm über die RECHTE Vorderseite, und die großen Markierungspunkte an der unteren Öffnungskante stimmen überein. Den Reißverschluss schließen und prüfen, ob beide Vorderteile aufeinander ausgerichtet sind.

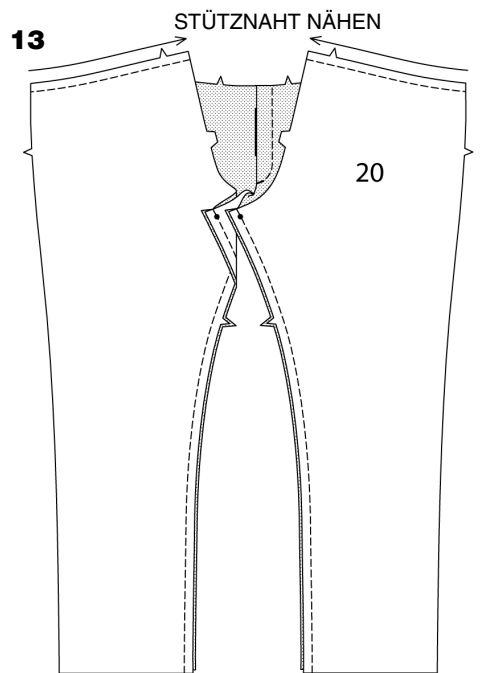
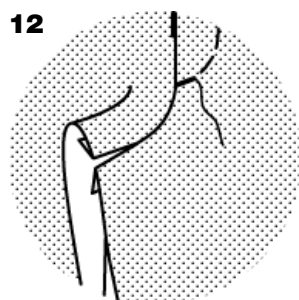
7. Den Untertritt (19) LINKS auf LINKS zur Hälfte falten, dabei große Markierungspunkte und Kerben anpassen. Die unversäuberten Kanten mit der Maschine heften. Um die gekerbte Kante zu fertigen, die unversäuberte Kante mit Zickzackstichen versehen oder overlocken/ketteln.

8. Reißverschluss öffnen. Die RECHTE Vorderkante über die gekerbte Kante des Untertritts stecken, dabei Oberkanten begradigen und die Spirale knapp über die Nahtlinie legen. Von der Oberkante bis zum großen Markierungspunkt durch alle Stofflagen heften. Den Reißverschluss schließen und leicht mit einem Bügeltuch bügeln. Von AUSSEN überprüfen, dass Schlitzleiste und Untertritt flach liegen. Den Reißverschluss öffnen und RECHTE Seite wie geheftet mit einem verstellbaren Reißverschlussfuß steppen.

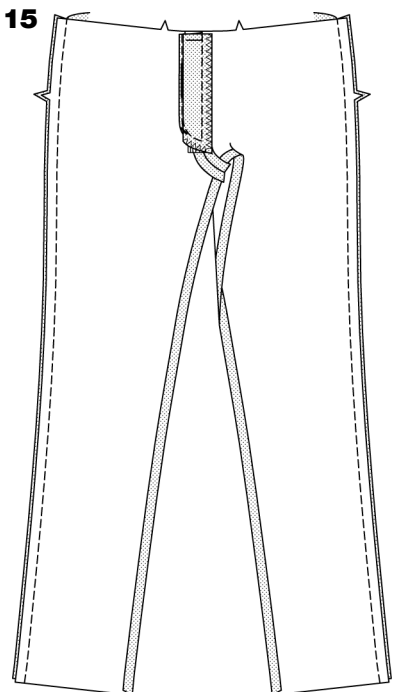
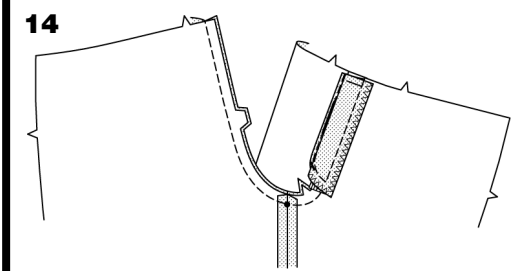
9. Den Reißverschluss schließen. Den Untertritt INNEN beiseite legen und wegstecken, so dass er beim Steppen der Schlitzleiste nicht mitgefasst wird.



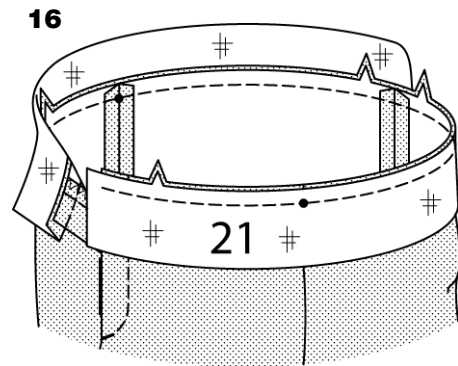
10. Die Schlitzleiste AUSSEN an der markierten Steppnahtlinie von Hand heften. Die Stecknadel von der Schlitzleiste entfernen. Die Schlitzleiste wie geheftet mit einem verstellbaren Reißverschlussfuß steppen, und am unteren Ende mit Rückstichen verstärken. Die Heftstiche entfernen.
11. Den Untertritt wieder zurücklegen. Die Schlitzleiste von Hand INNEN an der Unterkante des Untertritts befestigen, (siehe Abb.). Überschüssiges Trägerband mit der Unterkante der Schlitzleiste bündig abschneiden.



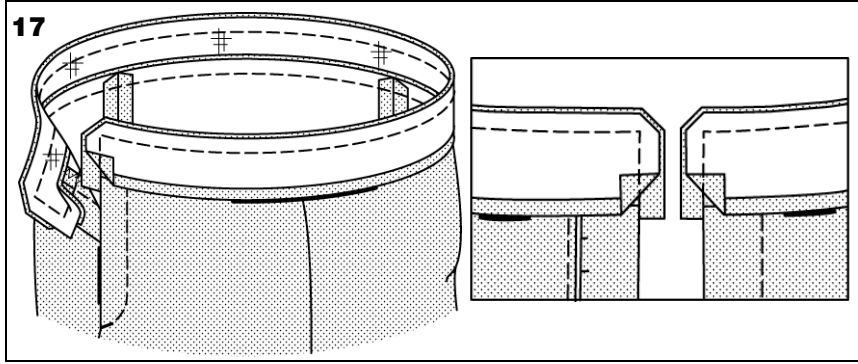
12. Verriegelungsstiche AUSSEN am unteren Ende der Schlitzleiste durch alle Stofflagen mit der Maschine steppen.
13. Die Oberkante der rückw. Hose (20) auf die gleiche Weise wie vord. Hosenteil mit einer Stütznaht versehen. Vorder- und rückw. Hosenteil RECHTS auf RECHTS an den Innennähten des Beins stecken, dabei kleine Markierungspunkte und Kerben anpassen. Die Naht steppen, dabei das rückwärtige Teil durch Dehnen anpassen.



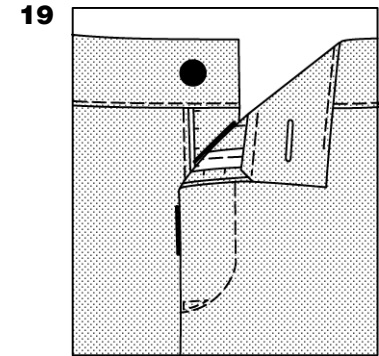
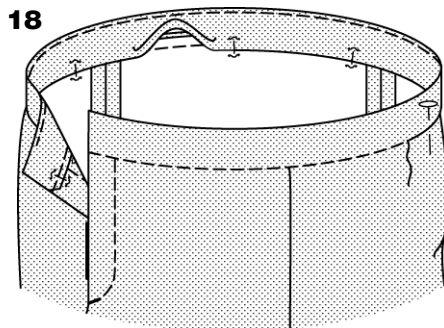
14. Die Schrittnaht RECHTS auf RECHTS stecken, dabei die inneren Beinnähte an den Kerben ausrichten. Bis in die Steppnaht des vord. Hosenteils steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht steppen.
15. Das vord. und rückw. Hosenteil RECHTS auf RECHTS an den Seitennähten stecken, und Kerben anpassen. Steppen. **HINWEIS:** Sie haben vier *Tailenband-Teile geschnitten. Ein Teil wird als Tailenband verwendet. Es wird innen mit einer Bügeleinlage versehen und außen an das Kleidungsstück genäht. Die verbleibenden Teile werden als Besatzteile verwendet, und liegen nach Anfertigung innen am Kleidungsstücks, in Richtung Körper.*



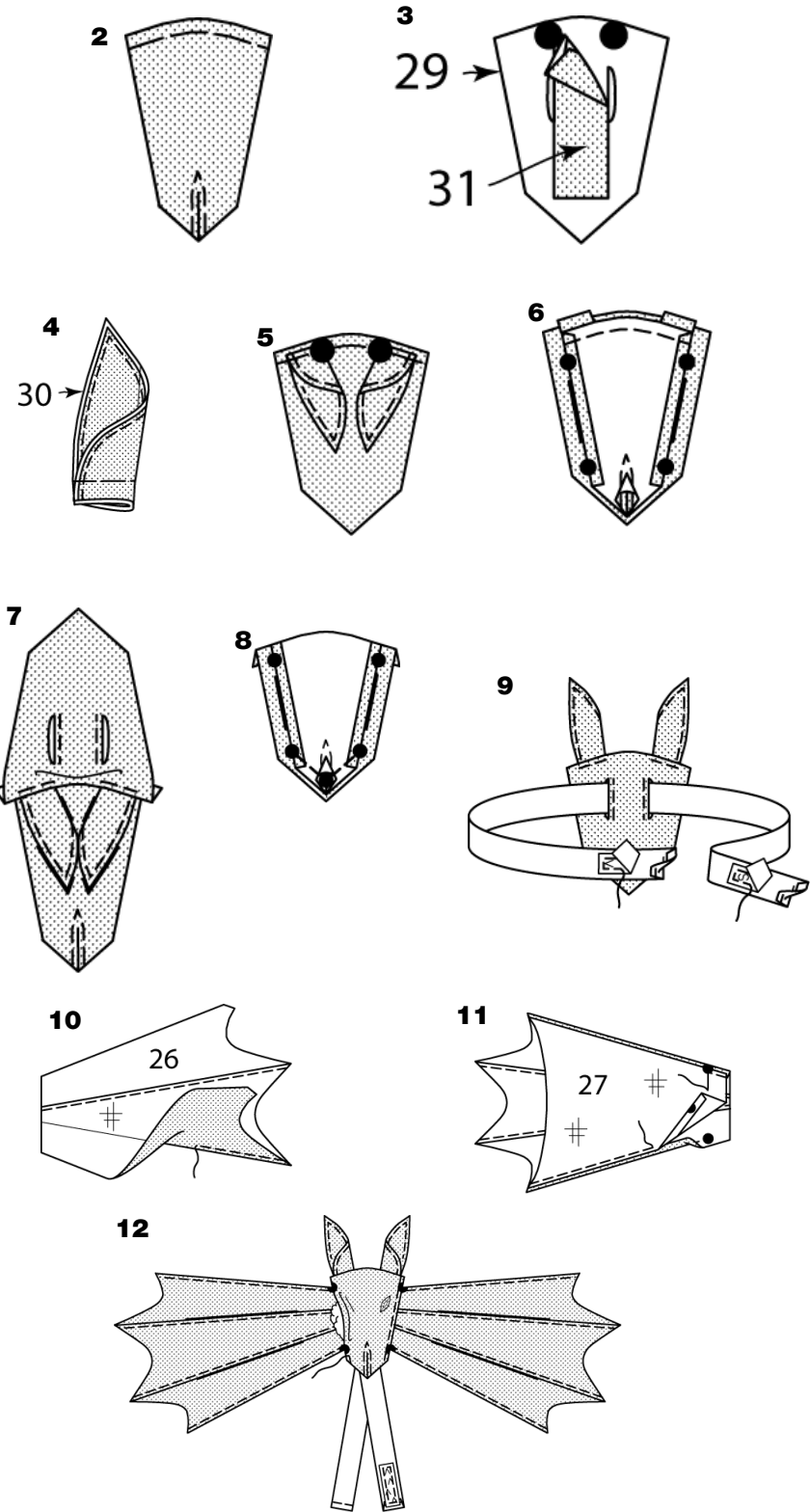
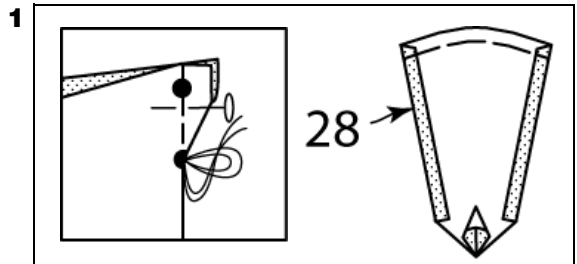
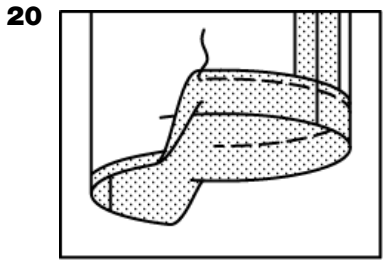
16. Die **BÜGELEINLAGE** auf die Teile des Tailenbands (21) bügeln. Das Tailenband RECHTS auf RECHTS an die Hose stecken, dabei Mitten anpassen, und kleine Markierungspunkte an die Seitennähte legen. (Das Tailenband steht an den RECHTEN Vorderkanten 1,5 cm, und an den LINKEN Vorderkanten 4,8 cm über.) Steppen. Naht versäubern. Die Tailenband nach außen bügeln, dabei die Naht in Richtung Tailenband bügeln.



17. Die gekerbte Kante des Tailenband-Besatzes 1,3 cm breit umlegen und bügeln. Den Besatz RECHTS auf RECHTS an das Tailenband stecken, dabei Mitten anpassen. Die Nahtzugaben des Tailenbands an den vord. Enden nach unten wenden, und die Bügelkante der vord. Besatzenden so auffalten, dass die unversäuberten Kanten begradigt sind. Die vorderen Enden des Tailenband-Besatzes schräg nach oben wenden, (siehe Abb.). Die vorderen Enden und Oberkante des Tailenbands entlang der Nahtlinie steppen. Naht und Ecken versäubern.



18. Den Besatz so weit wie möglich **UNTERSTEBBEN**. Den Besatz nach INNEN wenden; bügeln Den Besatz feststecken. Mit den Stecknadeln nach AUSSEN stecken. (Die Unterkante des Besatzes steht unterhalb der Naht 3 mm über.) Das Band AUSSEN in der Nahtlinie steppen, dabei die untere Besatzkante INNEN mitfassen.
19. Das Knopfloch AUSSEN an der linken Tailenbandmarkierung anfertigen. Den Knopf an den kleinen Markierungspunkt des rechten Tailenbands nähen.
20. Länge markieren. Den Saum an den Markierungen nach oben bügeln. Die Saumbreite markieren; gerade zuschneiden. Die unversäuberte Kante 6 mm breit umlegen und bügeln. Steppen oder mit Saumstichen versehen.



- HINWEIS:** Sofern nicht anders angegeben, betragen die Nahtzugaben 6 mm.
1. Für die Abnäher der Fledermaus (28), den Stoff RECHTS auf RECHTS an den gestrichelten Linien übereinander legen, und kleine Markierungspunkte genau anpassen. Die Stecknadeln INNEN im RECHTEN Winkel zu den gestrichelten Linien befestigen. Den Abnäher von der äußeren Kante bis zur Spitze steppen. **TIPP:** Um Auftragen an der Spitze zu vermeiden, die letzten Stiche genau im Stoffbruch anbringen, und die Fadenenden zum Verknöten lang abschneiden. An der Spitze NICHT mit Rückstichen verstärken. Den Abnäher der Naht entlang flach bügeln um die Stiche zu kaschieren, anschließend den Abnäher aufbügeln. Die Seitenkanten der Fledermaus entlang der Nahtlinie nach INNEN bügeln. Um die Oberkante der Fledermaus einzuhalten, entlang der Nahtlinie mit einem langen Maschinenstich steppen. ODER die Kante nach Belieben mit Nähstichen von Hand einhalten.
2. An der Abnähernaht schmal steppen.
3. Die Fledermaus-Unterlage (29) an den beiden senkrechten Linien ausschneiden, (siehe Abb.). Den Fledermaus-Beleg (31) an den Stoffbruchlinien nach INNEN wenden. Den Beleg LINKS auf LINKS zwischen den oberen und unteren Nahtzugaben, sowie zwischen den senkrechten Ausschnitten auf die großen Markierungspunkte der Fledermaus-Unterlage stecken, dabei Mitten anpassen. Je nach Belieben, die Unterlage an den inneren Schnittkanten an den Beleg steppen.
4. Zwei Ohrenteile (30) LINKS auf LINKS zusammenstecken, und an den unversäuberten Seitenkanten schmal steppen. Das Ohr an der Stoffbruchlinie falten, und entlang der Unterkante heften.
5. Die Ohren AUSSEN an die Fledermaus-Unterlage stecken, dabei große Markierungspunkte anpassen (siehe Abb.). Heften.
6. Die Fledermaus RECHTS auf RECHTS über die Ohren an die Fledermaus-Unterlage stecken, dabei kleine Markierungspunkte anpassen, unversäuberte Kanten begradigen und Einhaltennähte anpassen. An der oberen Kante steppen.
7. Die Oberkante der Fledermaus-Unterlage auffalten. Die Naht in Richtung Unterlage bügeln, die Ohren in Richtung Fledermaus bügeln. Die Naht an der AUSSENSEITE der Unterlage durch die Nahtzugaben zwischen den Ohren schmal steppen, (siehe Abb.).
8. Die Fledermaus RECHTS auf RECHTS an die Unterkante der Fledermaus-Unterlage stecken, dabei kleine Markierungspunkte anpassen und unversäuberte Kanten begradigen. Die Unterkante zwischen den äußeren kleinen Markierungspunkten steppen. Die Fledermaus nach RECHTS wenden.
9. Ein Stück Zierband in der Länge des Halsumfangs, plus 5 cm zuschneiden. Die Enden 1,5 cm in entgegengesetzten Richtungen umlegen, (siehe Abb.); und die unversäuberte Kante bis in den Bügelfalz einschlagen. Über die Enden steppen. Das Zierband in die Schlitz der Fledermaus-Unterlage stecken. Ein Stück Haken- und Schlaufenband in der Länge von 3,8 cm zuschneiden. Das Band trennen. Das Schlaufenstück am RECHTEN Ende des Zierbands auf die LINKE Seite steppen; das Hakenstück am LINKEN Ende des Zierbands auf die RECHTE Seite steppen.
10. Die **BÜGELEINLAGE** auf den Flügel (26) bügeln. Den Flügel AUSSEN an den Biesenlinien falten; bügeln. Die Bügelkanten schmal steppen.
11. Die Nahtzugabe an den langen geraden Kanten von Flügel und Flügel-Unterlage (27) umlegen. Den Flügel LINKS auf LINKS mit der Flügel-Unterlage an den Stoffbruchkanten schmal steppen, dabei kleine Markierungspunkte anpassen, und unversäuberte Kanten begradigen. Das Ende 1,5 cm von der unversäuberten Kante heften.
12. Einen Fledermaus-Flügel AUSSEN zwischen die Seitenkanten der Fledermaus und Fledermaus-Unterlage stecken, und kleine Markierungspunkte anpassen. An der Stoffbruchkante der Fledermaus schmal steppen, dabei Fledermaus-Unterlage auf der Rückseite mitfassen. Die Fledermaus mit Polyester-Füllwatte ausstopfen. Die Füllwatte vor Gebrauch etwas auseinanderpflücken, um Knötchen und dicke Stellen auszugleichen. So wird Ihr Projekt gleichmäßig glatt. Den anderen Fledermaus-Flügel AUSSEN zwischen die Seitenkanten der Fledermaus und Fledermaus-Unterlage stecken. An der Stoffbruchkante der Fledermaus schmal steppen, dabei Fledermaus-Unterlage auf der Rückseite mitfassen. Die Augen der Fledermaus an die Markierungen kleben, (siehe Abb.).